

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 27.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewöhnliche Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,
den 10. April 1861.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Zufolge höherer Weisung wird hiemit nachstehende Mittheilung der K. preussischen Regierung zu Sigmaringen, betreffend die Rückkehr Landesverwiesener nach Hohenzollern unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß die Nichterhaltung dieser Bestimmungen in Fällen, wo unbedenklich die Erlaubniß zur Rückkehr ertheilt worden wäre, schon die angeordnete erhebliche Strafe zur Folge hatte.

Den 5. April 1861.

K. Oberamt.

Reuß, A.-B.

Sigmaringen.

Mehrfach vorgekommene Strafsfälle veranlassen uns, darauf aufmerksam zu machen, daß Ausländer, welche durch gerichtliches Erkenntniß oder polizeiliche Verfügung des Landes verwiesen worden sind, wenn sie in das preussische Staatsgebiet zurückkehren wollen, stets vorher die Erlaubniß hierzu nachsuchen müssen, und daß dieselben, wenn sie ohne Erlaubniß zurückkehren, auf Grund des § 15. des Strafgesetzbuchs die Verurtheilung in eine Gefängnisstrafe von drei Monaten bis zu zwei Jahren zu gewärtigen haben.

Die gedachte Erlaubniß ist unter Darlegung der für das Gesuch sprechenden Gründe und unter Beifügung der dasselbe unterstützenden Zeugnisse bei demjenigen Oberamte nachzusuchen, in dessen Bezirk sich der Ausgewiesene aufhalten will. Die betreffenden Oberämter haben

dergleichen Anträge mit quäsiälichem Bericht und zur Beschlussfassung vorzulegen.

Den 13. März 1861.

Königl. Regierung.

gez. Seydel.

2)1. Calw.

Schuldenliquidation.

In der Gantzsache des verstorbenen Wundarztes Gottlieb Friedrich Stephan Knöllner von Simmozheim wird die Schulden-Liquidation sammt den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

Freitag, den 10. Mai d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Simmozheim vorgenommen werden, wozu die Gläubiger und Bürgen andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hülfsfähig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt, ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte, anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, an dem Schlusse der Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der

Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht.

Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an.

Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 6. April 1861.

K. Oberamtsgericht.

Hartmeyer.

Stelle für einen Straßenwärter.

Die durch den Austritt des Straßenwärters Pfeifer von Sonnenhardt in Erledigung gekommene Straßenwärterstelle auf der Wühlensstraße, Markung Sonnenhardt, wird bis zum 1. Mai l. J. wieder besetzt, und werden etwaige Bewerber aufgefodert, sich mit Akten, Prädisations- und Vermögenszeugnissen versehen, vor Ablauf des 20. l. M. zu melden.

Calw, den 7. April 1861.

K. Straßenbau Inspektion.

Feldweg

Bekanntmachung für Flößer.

Die Fahrzeit auf der kleinen Enz beginnt mit dem 16. d. M., vom 1. bis 15. Mai wird engebunden, vom 16. bis letzten wieder gefahren u. s. f., so lange keine weitere Bekanntmachung erfolgt.

Während der Fahrzeit darf nur an solchen Stellen eingebunden werden, wo die Abfuhr weiter oben liegender Flöße durch das Einbinden nicht gehindert ist.

Neuenbürg, 6. April 1861.

K. Forstamt.

Lang.

2)1. Oberfollbach,
Gerichtsbezirks Calw.

Erben-Aufruf.

Johann Georg Maier, gewes. Bürger, Tagelöhner und Gemeinderath dahier, und seine Ehefrau Anna Maria, geb. Hermann, sind kinderlos gestorben. Nach Inhalt des von ihnen hinterlassenen Testaments sind deren gesetzliche Erben zur Erbschaft berufen. Nach dem Stammbaume wären nun auch Erben die etwaigen Nachkommen von dem Oheime der Erblasserin, dem zu Oberfollbach am 18. November 1748 geborenen und in preussischen Militärdiensten gestandenen Jakob Friedrich Weber. An solche ergeht nun hiemit die Edictal-Ladung, ihre Erbs-Ansprüche binnen der von heute an laufenden Frist von 30 Tagen bei dem Waisengerichte Oberfollbach geltend zu machen, widrigenfalls nach deren fruchtlosem Ablaufe die Verlassenschafts-Theilung vollzogen werden würde.

Den 6. April 1861.

Theilungs-Behörde.

vdt. Amtsnotar H o b b h a h n.

Leinach.

Kosthäuser-Gesuch.

Einen Knaben von 11 Jahren, eine erwachsene männliche und weibliche Person, letztere taubstumm, sucht man gegen billiges Kostgeld in Häusern unterzubringen, wo sie zu Arbeit angehalten und vom Bettel abgehalten werden. Näheres bei

Schultheiß C p p l e.

Wildberg. Heu-Verkauf.

Heu und Dohnd vom vorigen Jahr, 100 Centner unberechnet, 20 Centner berechnet eingeheimst, liegen im Kloster Neuthin um die laufenden Preise, welche auch in der Druckerei dieses Blattes erfragt werden können, zum Verkauf. 2)1.

Calw.

Aufforderung.

Da die auf 1. April d. J. verfallene 2. Hälfte der Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens-Steuer pro 1. Juli 1860/61 theilweise noch aussteht, so wird hierdurch an deren Einrichtung innerhalb der nächsten 8 Tage erinnert.

Den 8. April 1861.

K. Ortssteueramt.

Dennjacht, D. A. Calw.

Warnung und Verbot.

Die von hier aus über die Nagold führende — zunächst nur zur Bei- und Abfuhr der Erzeugnisse von auf badischer Seite gelegenen Gütern diesseitiger Orts-Angehörigen bestimmte — Brücke wird seit neuerer Zeit mit schweren Fuhrwerken aller Art, die auf die Wilhelmstraße gelangen wollen, befahren, was bei der einfachen Konstruktion derselben sogar lebensgefährlich ist.

Da nun die Gemeinde vorerst eine Verpflichtung zu Herstellung einer Brücke mit verstärkter Tragkraft nicht anerkennen kann, so wird die Befahrung möglicher Güterzufahrtsbrücke für den öffentlichen Verkehr mit schweren Fuhrwerken bis auf Weiteres bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten.

Den 7. April 1861.

Gemeinderath.

Vorstand Rothfuß.

2)2. Martinsmoos.

Schafwaide-Verpachtung.

Die Gemeinde verpachtet am Donnerstag, den 11. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus ihren Gemeindefeld, wozu Pachtliebhaber einge-

laden werden. Die Waide kann auf Verlangen jeden Tag vorgezeigt werden.

Den 4. April 1861.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Viederfranz.

Am nächsten Samstag, den 13. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, findet bei Thudium eine

Plenar-Versammlung

statt, wobei der Ausschuss mehrfache theilweise tief eingreifende Anträge zur Abänderung der Statuten stellen wird, und wozu **sämmtliche** Mitglieder dringend eingeladen werden. 2)1. Der Ausschuss.

2)1. Calw.

Hochzeits-Einladung.

Hiemit erlauben wir uns, alle unsere werthen Freunde und Bekannte hier und in der Umgegend zu unserer am nächsten Dienstaq, den 16 April, im Gasthaus zum Rößle dahier, und Donnerstag und Freitag, den 18. und 19. d. M., im Gasthaus zum Adler in Altbengstett stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Gottlieb Heizmann,
Lindenwirths Sohn
von Calw, und
Catharine Hornung,
Adlerwirths Tochter
von Altbengstett.

Von heute an sind noch 14 Tage lang frisch und weiß gewässerte

Stoekfische

zu haben bei
Ph. Stoek, Seisenfieder.

Rothe Kartoffeln

verkauft Christian Widmaier,
Sattler,



Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugbrotzettel zu haben bei
Bäcker Hammann.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Kön. Pr. Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten: (in versiegelten Original Päckchen à 24 fr.)

Dr. Suin de Boute-mard's aromat. Zahn-Pasta, das univ. ersellste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungs-Mittel der Zähne und des Zahnfleischs; (in 1/4 und 1/2 Päckchen à 42 und 24 fr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 fr.)

Necht werden die obigen durch ihre anerkannte Solität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Calw nach wie vor **nur allein** verkauft bei
Louis Dreiß.

Lehrlinge und Lehrlin Mädchen werden unter sehr günstigen Bedingungen in einige Bijouteriefabriken in Pforzheim aufgenommen.

Das Nähere ertheilt
Fr. Veiser, Schuhmacher,
2)2.

Stuttgart.

Die Modewaarenhandlung von Ch. Brodbeck und Trauerwaarenhandlung von Krauß & Comp.

haben ihre Musterkarten mit den neuesten Stoffen — namentlich sehr billigen Zimustern per Elle von 12 fr. an ausgestattet — bei **W. Enslin** in Calw zur gefälligen Ansicht aufgelegt, und empfehlen sich angelegentlichst.

Lotterie=Loose

zur **Schwarzwälder Gewerbe-Ausstellung**, à 24 fr. per Stück, sind zu haben bei
3)3. Ferdinand Georgii.

Das Pfeifen=Brett

von Marie Kiepp wird nächsten Donnerstag, den 11. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bei Hrn. Rothacker, Bäcker, herausgespielt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Weil die Stadt.

Ganz ächter Seeländer Leinsamen seine Sorte ist bei mir noch zu haben zu billigem Preis, und es kann derselbe auch in Calw bei Herrn Hirschwirth bestellt und von demselben auch bezogen werden.

Schütz z. Löwen.

Felder = Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft nächsten Montag, den 15. April, Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhaus dabier im öffentlichen Aufsteich:

1/2 Morgen Acker im Kapellenberg, 1 Morgen daselbst, mit Dinkel angeblümt,

1 Morgen Wiese und 1 Brtl Acker mit Dinkel, an einem Stück, ebendasselbst.

Liebhaber ladet freundlichst ein
Proß, Kübler.

Nächsten Montag, den 15. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird auf hiesigem Rathhaus die den Kübler Bollmer'schen Kindern hier gehörige Ueberlieferung von ungefähr 1 Brtl. am Teuchelweg im Aufsteich verkauft.

Herd zu verkaufen.

In dem ehemaligen Gasthaus z. Hirsch und Lamm in Hirsau wird ein großer Wirthschafts-Herd mit 5 eisernen Häfen billig verkauft. Etwaige Liebhaber können das Nähere erfragen bei

Inspector Feldweg.

Amerika.
Gelder
von und nach Amerika besorgt
billigst
Ferdinand Georgii.

Fünf bis sechs gewandte Mädchen finden bei uns

Beschäftigung und guten Verdienst.

Bozenhardt & Schnauser.

Einen Tuchmacher-Webstuhl, eine Zettelrahme, einen Rechen, zwei Geschüre, zwei Blatt, eine Armier-Maschine, Schiff und mehrere Schrauben hat aus Auftrag zu verkaufen, Fr. Müller, Schreiner, bei der Post.

2)2. Calw.

Ein junger Mensch

von guter Familie, welcher Lust hätte, die **Kellnerei** zu erlernen, findet eine Stelle in einem guten Gasthof. Nähere Auskunft ertheilt
F. Burghard.

Auf dem Bühlhof bei Möstlingen sind

10 Gimer Most

zu verkaufen; ebendasselbst ist ein 1/2-jähriger, zur Zucht tauglicher **Farren** dem Verkauf ausgesetzt. 2)2.

ide kann auf
ergezeigt wer

genstände.

13.
aa, den 13.
findet bei

ammlung

uß mehrfache
nde Anträge
auten stellen
rtliche Mit-
en werden.
Auschuß.

adung.

wir uns,
Freunde
nd in der
am näch-
6 April,
Röfle
nerstag
18. und
aus zum
tett statt-
er freund-

gmann,

s Sohn
und
ornung,
Tochter
nastett.

noch 14 Tage
wäfferte

fche

Seifenstедer.

offeln

Widmaier,
attler,



Dr. Béringuier's

Kaiserl. Königl. privilegirter

KRONENGEIST

Quintessenz d'Eau de Cologne.

In Dr. Béringuier's Kronengeist ist der feinste, flüchtige Aethergeist mit den wohlriechenden, belebenden und stärkenden Theilen der auserlesensten und kostbarsten Ingedienzien der Pflanzenwelt solchergestalt verbunden, daß er von den delikatessten Personen beider Geschlechter und den geübtesten Kennern siberlich allen ähnlichen Producten vorgezogen werden wird — nicht nur als ein köstliches Niech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt! — Ausführliche Prospective werden gratis verabreicht. —

Von Dr. Béringuier's Kronengeist, welcher ausschließlich in Originalflaschen zu 45 fr., und in Originalflisten zu 4 fl. 30 fr. debitirt wird, befindet sich in jeder Stadt nur eine Niederlage. Für Calw ist dieser Alleinverkauf bei **W. Enslin.**

Schultabellen

nach neuester Vorschrift empfiehlt
Heinr. Vierlamm.

2)2. Calw.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf Schwämmle, Schuhmacher.

Dunghaare

hat zu verkaufen
Jakob Wochle, Rothgerber.

300—400 fl.

sind zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche Sicherheit bei der Ortsgemeindepflege in Weltenchwann auszuleihen.

Zavelstein.

Ungefähr 30—40 Eimer gute Kartoffeln

hat zu verkaufen

Schulmeister Beck.

200 fl. Pfleggeld

sind gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen bei

Johannes Prommer in Weltenchwann.

2)1.

100 fl. Pfleggeld

hat zu 4 1/2 Procent gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Martin Bürkle in Lühshardt.

Frachtbriefe,

gewöhnliche und Postfrachtbriefe, empfiehlt zu gefälliger Abnahme
A. Delschlager.

Ein noch gut erhaltenes mit Federn versehenes

Kinderwägelchen

wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Redaktion d. Bl.

180 fl. Pfleggeld

hat auf einen oder mehrere Posten gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Procent auszuleihen

Michael Klingenstein in Hirsau.

2)1.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 6. April 1861.

Getreide- Gattungen.	Vori- ger Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ge- samt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verkf. Ctr.	Im Re fl gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis				
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	90	260	350	350	—	7	—	6	56	6	30	2423	42	—	12	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	4	2	6	3	3	6	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	1	4	5	3	2	5	24	5	8	5	—	15	24	—	8	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	307	307	307	—	5	12	5	9	4	18	1579	28	—	1	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	10	141	151	151	—	3	56	3	41	3	30	554	58	—	2	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —.	105	714	819	814	5	—	—	—	—	—	—	4591	32	—	—	—	—	—

Brodtag: 4 Pfd. Kernenbrod 17 fr., dto. schwarzes 15 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4 7/8 Loth. —
Stadtschultheißenamt. Schuldt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delschlager.

